

ЗАДАНИЯ ДЛЯ ОБУЧАЮЩИХСЯ
ВРЕМЯ ВЫПОЛНЕНИЯ ЗАДАНИЙ - 125 МИН.
МАКСИМАЛЬНОЕ КОЛИЧЕСТВО БАЛЛОВ - 120

SCHREIBEN

Zeit – 30 Min.

Max. – 20 Punkte

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte! Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca.30 Wörter!) Verlassen Sie sich dabei auf ihre Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen! Sie haben 30 Minuten Zeit.

Es ist Sonnmittag und Kim geht es nicht so gut. Sie spielt Fußball beim FC22. Gestern hat ihr Team 1:0 verloren. Sie ist traurig und liegt noch im Bett. Am liebsten möchte sie heute den ganzen Tag im Bett bleiben und mit niemandem sprechen. Sie checkt ihr Handy. Aber sie findet keine SMS. Plötzlich vibriert ihr Handy und sie liest die neue Nachricht:

Mittelteil

Dann geht Kim in die Küche. Auf dem Tisch steht schon das Mittagessen. Es gibt Kims Lieblingsessen: Schnitzel und Kartoffelsalat. Es gibt auch Schokoladeneis. MMhhh, der Tag kann nur noch besser werden.

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

LESEN

Zeit 20 Min.

Max.-20 Punkte

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Sport in meinem Leben

Der Volksmund sagt: “Gesundheit ist der größte Reichtum”. Und es ist allen bekannt, dass eben Sport den Menschen gesund und kräftig macht. Wenn man lange stark, frisch und munter bleiben will, muss man regelmäßig Sport treiben.

Seit meiner Kindheit habe ich Sport gern. Ich schwimme, fahre Rad, spiele Volleyball, Basketball, Tischtennis und andere Sportspiele. Im Winter laufe ich Schi und Schlittschuh. Sehr oft nehme ich an den Schulwettkämpfen teil, in erster Linie in der Leichtathletik: Laufen, Hochsprung und Weitsprung. Ich bin aber keine leistungsstarke Sportlerin. Ich treibe Sport, um immer gut, frisch, jung und schlank auszusehen. Meine Lieblingssportart ist Turnen. Jedes Mädchen will eine gute Figur haben. Zur Zeit sind viele neue Sportarten entwickelt, die uns immer gut aussehen lassen: Aerobik, Shaping, Bodybuilding u.a.

Mein bester Freund Viktor spielt sehr gern Fußball. Er ist der Torwart in der Jugendfußballmannschaft. Man muss fleißig und viel arbeiten. Die Mannschaft hat auch einen sehr guten Trainer. Der Sportler darf keinen Alkohol trinken und nicht rauchen, dann ist er ständig in Form. Viktors Traum ist einmal in “Dynamo” Kyjiw zu spielen.

I. Teil

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wählen Sie die richtige Variante. Tragen Sie die Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Seit meiner Kindheit habe ich Sport gern.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
2. Im Sommer laufe ich Schi und Schlittschuh.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
3. Zur Zeit sind keine neuen Sportarten entwickelt.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text
4. Meine Lieblingssportart ist Turnen.
A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

5. Mein bester Freund Viktor spielt sehr gern Tennis.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

6. Viktors Traum ist einmal in “Dynamo” Kiew zu spielen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

7. Wenn man lange stark, frisch und munter bleiben will, muss man regelmäßig fernsehen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

8. Sehr oft nehme ich an den Schulwettkämpfen teil.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

9. Die Mannschaft trainiert sich das ganze Jahr.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

10. Viktors Vorbild ist der berühmte Fußballspieler Andrej Arschawin.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

11. Der Sportler darf keinen Alkohol trinken und nicht rauchen.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

12. Jedes Mädchen will eine gute Figur haben.

A) Richtig B) Falsch C) Nicht im Text

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

0	Ich möchte ein Blog erstellen,	A	weil ich anderen Menschen über mein Leben erzählen möchte.
13	Wenn ich mit anderen Menschen diskutiere,	B	meine Probleme schneller lösen.
14	Die Tipps von anderen Menschen können mir helfen	C	und mit dem Autor diskutieren.
15	Ein Blog ist eine Art Tagebuch im Internet,	D	wo Internetnutzer auf den Webseiten über ihr Leben

			geschrieben haben.
16	Auf einer Blog-Plattform kann man kostenlos	E	möchten ein Blog erstellen.
17	Die Menschen können Kommentare zu Blog-Artikeln schreiben	F	die mich regelmäßig inspirieren .
18	Angefangen hat die Geschichte der Blogs in den 90er Jahren mit privaten Online-Tagebüchern,	G	kann ich viel Neues erfahren.
19	Es gibt aber auch deutsche Blogs,	H	und hier schreibt man täglich Blog-Artikel zu verschiedenen Themen.
20	Sehr viele Menschen verschiedenen Alters	I	Texte, Fotos und Videos mit anderen Menschen teilen.
		J	sind Blogs sehr beliebt.
		K	hat die Geschichte.

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

LEXIK UND GRAMMATIK

Zeit – 15 Min.

Max. – 20 Punkt.

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-11 die Wörter, die nach dem Text kommen, in der richtigen Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig.

Die E-Mail von Hanna

sophie_deutsch@web.de

nach Essen umziehen

Hallo Sophie,

nun bin ich in Essen. Schon einen ganzen **1**___! Ich vermisse euch sehr, **A**___ ganze Klasse! Die Stadt Essen **2**___ sich sehr von München. München ist viel **3**___ als Essen, aber Essen ist auch **B**___ interessante Stadt. Hier kenne ich natürlich noch nicht **4**___. **C**___ Wochenende ging ich mit meinen **5**___ in **D**___ Park spazieren. Dort **6**___ es den schönsten Kinderspielplatz und **E**___ Schloss Borbeck. Das Schloss **7**___ im Wasser. Das sieht toll aus! Aber ich **8**___ gehört, da gibt **F**___ sogar Gespenster. Vorige Woche war ich mit meiner Klasse im modernsten **9**___ — Cinemax X. Meine Eltern gehen lieber in die „Lichtburg“. Das ist **G**___ älteste Kino in **10**___.

Vielleicht besuchst du **H**___ in den Herbstferien. Dann gehen wir **11**___ ins Kino!

Wie geht's euch? Bist du bei Facebook?

Grüße alle von **I**___, besonders Lena, Melanie, Max und Alex!

Tschüs

deine Hanna

sollen

können

viel

Durst

alle

spielen

groß

geben
Aktivität
unterscheiden
Plankton
Monat
Gesundheit
Kino
Eltern
stehen
haben
Deutschland
zusammen

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

HÖRVERSTEHEN

Zeit- 15 Min.

Max.-15 Punkte

Hören Sie den Text. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben sie 2 Minuten Zeit. Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben 1-7 an: Richtig – A, Falsch – B, Steht nicht im Text – C.

Geburtstag

1. Olga feiert heute Ostern.
A (richtig) B (falsch)
2. Olga bäckt gern und gut.
A (richtig) B (falsch)
3. Das Badezimmer und eine Toilette sind da.
A (richtig) B (falsch)

Hören Sie den Text noch einmal!

Beantworten Sie die Fragen zum Text. Wählen Sie die richtige Variante.

4. Wer feiert heute Geburtstag?
A) Olgas Mutter; B) Olga; C) Olgas Vater
5. Wer kocht und bäckt?
A) die Mutter; B) die Großmutter; C) Olga

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

LANDESKUNDE

Zeit - 10 Min.

Max. - 20 Punkte

Teil I. Lesen Sie die Aufgaben 1-10. Kreuzen sie die richtigen Lösungen A, B oder C an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wie heißt der erste Roman von Erich Maria Remarque, der 1920 erschienen ist und zum Misserfolg wurde?

- A) "Die Traumbude"
- B) "Gam"
- C) "Station am Horizont"

2. Wie heißt der Hauptheld im Roman „Die Traumbude“, der eine Lungenkrankheit hat und junge Menschen in seiner Dachwohnung empfängt?

- A) Fritz Schramm
- B) Ernst Birkholz
- C) Ernst Winter

3. In welchem Roman wurden die Erlebnisse von Erich Maria Remarque als Angestellten bei einer Steinmetz- und Grabmalfirma geschildert?

- A) "Der schwarze Obelisk"
- B) "Der Feind"
- C) "Drei Kameraden"

4. Wann wurde der Roman „Der Weg zurück“ verfilmt?

- A) 1930
- B) 1931
- C) 1937

5. Wie heißt der Zyklus der Erzählungen von E.M. Remarque, die sich inhaltlich mit dem Ersten Weltkrieg beschäftigen?

- A) „Drei Kameraden“
- B) „Der Feind“
- C) „Station am Horizont“
- C) der neue Krieg

Teil 2. Lesen Sie die Aufgaben 11-20. Kreuzen Sie die richtigen Lösungen A, B, oder C an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

6. An welcher Universität gründete sich die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“?

- A) Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- B) Ludwig-Maximilians-Universität München
- C) Humboldt-Universität zu Berlin

7. Welche der folgenden Personen gehörte nicht zur „Weißen Rose“?

- A) Alexander Schmorell
- B) Christoph Probst
- C) Georg Elser

8. Wie viele Flugblätter veröffentlichte die „Weiße Rose“?

- A) Vier Flugblätter
- B) Sechs Flugblätter
- C) Acht Flugblätter

9. Welche beiden Mitglieder der „Weißen Rose“ wurden am 18. Februar 1943 beim Verteilen des sechsten Flugblattes verhaftet?

- A) Hans und Sophie Scholl
- B) Hans Leipelt und Marie-Luise Jahn
- C) Willi Graf und Christoph Probst

10. Welcher Richter hatte den Vorsitz im Prozess gegen die Geschwister Scholl und Christoph Probst?

- A) Reinhard Heydrich
- B) Roland Freisler
- C) Baldur von Schirach

Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!

SPRECHEN

Zeit – 35 Min. (30 минут – подготовка, 5 минут – групповая презентация)

Max. – 25 Punkte

1. Sie sollen in einer 3er – oder 4er Gruppe eine Talkshow vorbereiten. Die Präsentation der Talkshow soll ca. 5 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 30 Min. Zeit.

2. Das Thema der Talkshow ist „**Lehrer**“.

Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:

- *Welche Rolle spielen die Lehrer im Leben der Menschen?*
- *Ist heute der Lehrerberuf populär?*
- *Können die Lehrer Freunde sein?*
- *Sollen die Lehrer Hobbies haben?*
- *Welche Lehrer gefallen Ihnen?*
- *Welche Lehrer mögen Sie?*

An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen:

- Moderator/in – moderiert das Gespräch, sorgt dafür, dass alle am Gespräch beteiligt sind, und eingeladene Gäste, z.B.:

- ein / eine/ Schüler / Schülerin,
- ein / eine/ Lehrer/ in,
- Eltern/Großeltern,
- ein/ eine Schriftsteller/ in,
- bekannter Blogger/bekannte Bloggerin.

Sie können diese Rollen (außer der des Moderators) auch durch andere ersetzen.

3. Tipps für die Vorbereitung:

- Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.
- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

4. Tipps für die Präsentation:

- Sprechen Sie möglichst frei.
- Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.